



Wir bedanken uns ehrlichen Herzens für die großartige Unterstützung

Einmal Valencia hin und zurück

Nach intensiven Vorbereitungen auf das Committee Europe Project "Euro Humour" konnten wir am 10. Mai endlich unsere Fahrt nach Valencia antreten. Unsere Gastfamilien warteten in der Escuela2 bereits auf uns. Da die Schüler bereits im Vorfeld E-Mail Kontakte hatten, war die Freude doppelt groß sich nun tatsächlich gegenüber zu stehen. Ein Gefühl der Vertrautheit kam sofort auf und sollte sich im Lauf der Woche noch vertiefen. Ganz viele gemeinsame Aktivitäten trugen entscheidend dazu bei. Sehr herzlich wurden wir vom Bürgermeister von Valencia im beeindruckenden Rathausaal begrüßt und starteten danach zu einer Rallye in verschiedenen internationalen Teams, um die Stadt mit seiner beeindruckenden Architektur ein bisschen näher kennenzulernen und die anderen natürlich auch.

Jeden Tag hatten die Jugendlichen unterschiedliche Aufgaben zu lösen. Gemeinsames Lernen stand ebenso auf dem Programm wie ein Theaterbesuch a la "Twilight" in Englisch, ein Videodreh, Proben für die Show und die Abschiedsdisco. Das absolute Highlight stellte jedoch die gemeinsame Show aller Schulen am Sonnabendvormittag dar. Vor ca. 500 Zuschauern boten die Teilnehmer aus Dänemark, Holland, Rumänien, Deutschland und Spanien ein Superprogramm dar. Leider kann man die Stimmung, die in der Halle herrschte, ganz schlecht in Worte fassen. Vielleicht drücken die Fotos dafür mehr aus. (siehe die Berichte auf der Homepage. <http://www.friedrichgymnasium-altenburg.de/index1.htm>)

Beeindruckt waren wir von der Professionalität der Organisation, der Herzlichkeit aller Gastfamilien und der Stimmung insgesamt. Die anfänglichen Bedenken wegen der Sprache konnten eigentlich sofort zerstreut werden, es gab keine Verständigungsprobleme. Egal aus welchem Land die Schüler kamen, alle verstanden sich toll. Der Gedanke eines gemeinsamen Europas konnte eindrucksvoller nicht realisiert werden als mit diesem Projekt. Zu 100% herrscht unter uns Übereinstimmung darüber, dass Vorhaben dieser Art einfach weitergeführt werden müssen.

Natürlich kann dieses geniale Projekt nur mit Hilfe von Sponsoren auf die Beine gestellt werden.

Für die Sachspenden bei Flavor Graffitidesign, der Spielkartenfabrik Altenburg, dem Prinzenraubbüro und Topp-Tours (Reisebüro) sowie für die Geldspenden!